



ANNA KLIPENSTEIN

15. SEPTEMBER 1937 - 06. JULI 2026

Lebenslauf von Anna Klipenstein, geb. Block

Anna Klipenstein, geborene Block, wurde am 15. September 1937 in Fjedorowka im Gebiet Orenburg geboren als siebtes Kind von David und Margarita Block.

Ihre Kindheit war von den schwierigen Lebensumständen der damaligen Zeit geprägt. Als sie etwa 14 Jahre alt war, verlor sie ihre Mutter. Ihr Vater heiratete später erneut, seine Schwägerin. Dadurch wurde die Familie größer, und Cousins sowie Cousinen wurden für Anna wie Brüder und Schwestern. Schon früh lernte sie, Verantwortung zu übernehmen und Herausforderungen im Vertrauen auf Gott anzunehmen.

Während ihren jungen Jahren besuchte sie oft das Dorf Susanowo, wo einige ihre Geschwister wohnten.

Dort durfte sie die Erweckungszeit miterleben, die ihr Leben nachhaltig prägte. Etwa im Jahr 1955 bekehrte sie sich und bekannte sich bewusst zu Jesus Christus. Im Jahr 1956 gehörte sie zu einer Gruppe von etwa 95 Gläubigen, die gemeinsam getauft wurden.

Am 21. Oktober 1956 heiratete sie Peter Klipenstein. Gemeinsam begannen sie ihren Lebensweg, der von harter Arbeit, Bescheidenheit und Gottvertrauen geprägt war. Die ersten Ehejahre waren nicht leicht. Oft war nur das Nötigste vorhanden, doch sie waren dankbar für das, was Gott ihnen schenkte

Der Herr segnete ihre Ehe mit neun Kindern. Zwei ihrer Kinder mussten sie bereits in jungen Jahren zu Grabe tragen. Dies war ein schwerer Verlust, den sie im Glauben trugen. Die übrigen sieben Kinder wurden ihnen zur großen Freude und zum reichen Segen.

Anna war ihrer Gemeinde stets eng verbunden. In der Gemeinde Fjedorowka hatte sie einen festen Platz und sang, solange ihre Gesundheit es zuließ, im Gemeindechor. Ihr Glaube zeigte sich nicht nur in Worten, sondern auch in ihrem täglichen Leben, ihrem Dienst und ihrer Liebe zu den Menschen.

Im Jahr 1976 zog die Familie nach Susanowo, wo sie 13 Jahre lang lebten.

Im Jahr 1989 wanderte die Familie nach Deutschland aus. Ihr erster Wohnsitz war in Bad Salzuflen, wo sie sich der Ortsgemeinde anschlossen, der sie bis 2008 treu verbunden blieben. Im Jahre 2008 wechselten sie Ihren Wohnsitz und schlossen sich der Gemeinde Vlotho an.

Aus familiären Umständen wechselten die beiden öfters Ihren Wohnsitz. Zunächst wohnen die bei Ihrem Sohn Viktor in Detmold, danach mit deren Tochter Irina in Lage, anschließend in Porta Westfalica und zum Schluss bei deren Tochter Maria in Vlotho, wo sie liebevoll betreut und umsorgt wurde.

Der Herr schenkte ihr eine große Familie. Sie hinterlässt Ihren Ehemann, sieben Kinder mit Ihren Ehepartnern, 40 Enkelkinder und 53 Urenkel, die dankbar auf das Leben ihrer Mutter, Großmutter und Urgroßmutter zurückblicken.

Wir danken Gott für ihr langes Leben, ihre Liebe zu ihrer Familie, ihre Treue im Glauben und ihr stilles, dienendes Wesen. Sie war vielen ein Vorbild durch ihre Demut, ihre Fürsorge und ihr unerschütterliches Vertrauen auf Gott.

Nun durfte sie ihre irdische Pilgerschaft vollenden und heimgehen zu ihrem Herrn, dem sie ihr Leben lang vertraut und gedient hat.

„Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten.“

2. Timotheus 4,7

Möge ihr Leben uns allen ein Vorbild sein und uns daran erinnern, unser Vertrauen auf Gott zu setzen und ihm treu nachzufolgen.